

TRADITION UND MODERNE AUF DEM OKTOBERFEST

Wenn das Bier aus dem ersten Fass herausläuft, kann das Oktoberfest beginnen. Traditionell wird es deshalb mit dem Spruch „O’zapft is“ durch den Münchner Oberbürgermeister eröffnet. Rund sechs Millionen Besucher kommen jedes Jahr nach München, um beim größten Volksfest der Welt dabei zu sein. Bereits 1810 wird das Oktoberfest zum ersten Mal gefeiert. Heute ist es moderner und international geworden, aber die bayerische Tradition ist immer noch das Wichtigste am Oktoberfest.

MANUSKRIFT ZUM VIDEO

Der traditionelle **Trachtenumzug** am ersten Oktoberfest-Sonntag – ein **Höhepunkt** gleich zum **Auftakt**. Bayerisches **Brauchtum** wird auf der sogenannten „**Wiesn**“ **großgeschrieben**. Das gefällt auch den mehr als sechs Millionen Besuchern aus aller Welt, die jedes Jahr hierherkommen.

MANN 1:

Hier trifft man Leute aus England, China, Japan, von überall.

MANN 2:

Eine **Kombination** aus **Jahrmarkt** und Bierzelten: Das ist etwas Besonderes, und die **Atmosphäre** ist einfach toll.

SPRECHER:

Seit 2010 gibt es auf einem Teil des Festgeländes die „oide Wiesn“, die alte Wiesn, die an die Anfänge des Oktoberfestes erinnert, mit **nostalgischen Volksfest-Attraktionen** wie einem alten **Kettenkarussell**. Hier **geht es beschaulicher zu** als auf dem Oktoberfest, das einst mit einer **Adelshochzeit** begann. Im Oktober 1810 heiratete **Kronprinz** Ludwig von Bayern **Prinzessin** Therese von Sachsen-Hildburghausen. Nach ihr ist der **Standort** des Oktoberfestes, die Theresienwiese oder auch „Wiesn“, benannt.

FLORIAN DERING (Münchner Stadtmuseum):

Man hat für dieses junge **Königreich** ein neues **identitätsstiftendes** Fest gebraucht. Sie müssen ja **bedenken**, dass wir damals neue Teile zu Bayern dazu bekommen haben, die Franken – die sind ja heute noch traurig da drüber – und die Schwaben. Und diese neuen Landesteile hat man **einbinden** müssen.

SPRECHER:

Anfangs ist es ein kleines Volksfest, das im Laufe der Zeit immer mehr Bayern **anzieht**. 1872 wird der Beginn des Oktoberfestes in den September **vorverlegt** – wegen des besseren Wetters. Schon in den Anfangsjahren gibt es kleine **Bierstände**, aber erst gegen Ende des 19. Jahrhunderts fangen die Münchner **Großbrauereien** an, zum Oktoberfest große Bierzelte aufzustellen. 1950 wird ein neues **Ritual eingeführt**: Der Münchner Oberbürgermeister **zapft** das erste **Fass an**.

OBEBÜRGERMEISTER MÜNCHEN:

O'zapft is!

SPRECHER:

Der Ausruf wird weltberühmt und gehört seitdem zu jedem Oktoberfest.

FLORIAN DERING

Sie können das deswegen weltweit **übertragen**, weil es jeder **kapiert**. Stellen Sie sich vor, der tät [Konjunktivform von tun] **eine Rede halten**, interessiert ja keinen, aber der **haut** mit seinem **Schlegel** auf den **Zapfhahn** drauf, und Sie haben im Bild sofort das Bier, was hier eine sehr **große Rolle spielt**.

SPRECHER:

Geübte Schankkellner benötigen zum **Füllen** eines 1-Liter-**Maßkrugs** im Schnitt nur eineinhalb Sekunden. Und neben dem bayerischen Bier bietet die Wiesn auch viele andere typische Spezialitäten. Rund einhundert **Ochsen** und eine halbe Million Grill-**Hähnchen** werden jedes Jahr auf dem Oktoberfest **verspeist**. In der Hühner- und Enten**braterei** Ammer werden die sogenannten **Hendl** nach einem alten Familienrezept **knusprig geröstet**.

JOSEF SCHMIDBAUER (**Festzeltbetreiber**):

An einem „Wiesnhendl“ ist das Besondere einfach das, dass es nur so in München auf dem Original Münchner Oktoberfest schmecken kann, wie es da schmeckt. Weil da einfach alles ganz original ist: Da ist die Stimmung, da ist die Kultur, da sind wir Bayern, da ist unsere Tradition, die wir leben.

SPRECHER:

Jedes Jahr lockt das Oktoberfest mit neuen **spektakulären Fahrgeschäften**. Aber auch mit **Altbewährtem** und mit **Nostalgie**: wie der „Krinoline“. Seit **knapp 90** Jahren **ist** sie **in Betrieb** und damit das älteste Fahrgeschäft auf dem Oktoberfest.

FRAU 1:

Diese Mischung aus Alt und Neu, Tradition und Moderne ...

MANN 3:

Die Tradition wirkt auf jeden Fall mit, also es ist **beeindruckend**, dass es das so lange schon gibt.

SPRECHER:

Auch wenn das Oktoberfest **im Laufe der Jahrhunderte** ein bisschen moderner und internationaler geworden ist: Das gemütliche Feiern bei Bier, **Brezeln** und **Blasmusik** ist immer noch die Grundlage für den Welterfolg aus Bayern.

GLOSSAR

Trachtenumzug, -umzüge (m.) – eine Veranstaltung, bei der Menschen mit traditioneller Kleidung durch die Straßen laufen

Höhepunkt, -e (m.) – hier: der wichtigste Teil einer Veranstaltung

Auftakt, -e (m.) – der Beginn von etwas

Brauchtum (n., meist nur Singular) – die Tradition

Wiesn (f., nur Singular, aus dem Bairischen) – das Oktoberfest

etwas groß|schreiben – hier: etwas sehr wichtig finden

Kombination, -en (f.) – die Verbindung von etwas; das Zusammenwirken von etwas

Jahrmarkt, -märkte (m.) – ein Volksfest, das draußen stattfindet und bei dem Karussells, Imbiss- und Verkaufstische/-wagen aufgebaut sind

Atmosphäre (f., nur Singular) – hier: die Stimmung

nostalgisch – hier: alt; so wie früher

Attraktion, -en (f.) – hier: ein →Fahrgeschäft/ein Karussell (z.B. ein →Kettenkarussell), das viele Leute toll finden

Kettenkarussell, -s (n.) – ein Karussell, bei dem man während der Fahrt auf Holzsitzen sitzt, die an Ketten aus Metall befestigt sind

zu|gehen – hier: sein

beschaulich – ruhig; gemütlich

Adel (m., nur Singular) – eine hohe soziale Schicht, zum Beispiel Könige, Grafen, Fürsten

Kronprinz, -en (m.) – der Sohn eines Königs, der später König werden soll

Prinzessin, -nen (f.) – die Tochter eines Königs

Standort, -e (m.) – der Ort, an dem etwas ist oder stattfindet

Königreich, -e (n.) – das Gebiet, das durch einen König regiert wird

identitätsstiftend – so, dass etwas das Gefühl, dass man zu einer bestimmten Gruppe gehört, größer macht

Video-Thema

Begleitmaterialien

etwas bedenken – etwas beachten

jemanden ein|binden – hier: dafür sorgen, dass jemand sich in einer neuen Gemeinschaft wohlfühlt

jemanden an|ziehen – hier: sehr attraktiv/sehr interessant für jemanden sein

etwas vor|verlegen – etwas früher stattfinden lassen

Stand, Stände (m.) – ein Tisch oder ein Wagen, an dem auf einem Jahrmarkt Waren oder Lebensmittel verkauft werden

Brauerei, -en (f.) – die Fabrik, in der Bier hergestellt wird

Ritual, -e (n.) – etwas, das man aus Tradition immer wieder tut

etwas ein|führen – etwas zum ersten Mal machen

etwas an|zapfen – etwas öffnen, so dass etwas herauslaufen kann

Fass, Fässer (n.) – ein rundes großes Gefäß aus Holz, in dem Bier oder Wein aufbewahrt wird

O'zapft is! (Bairisch) – Es ist angezapft! (gemeint ist: das Bier fließt und das Fest ist eröffnet)

etwas übertragen – hier: etwas im Fernsehen/Radio ... senden

etwas kapieren – umgangssprachlich für: etwas verstehen

eine Rede halten – vor vielen Menschen sprechen

hauen – schlagen

Schlegel, - (m.) – hier: eine Art Hammer aus Holz

Zapfhahn, -hähne (m.) – ein gebogenes Rohr, durch das eine Flüssigkeit aus einem Gefäß herausläuft und das man öffnen und schließen kann

eine Rolle spielen – hier: sehr wichtig sein

geübt – so, dass man etwas schon sehr oft gemacht hat und gut kann

Schankkellner, - /Schankkellnerin, -nen – eine Kellnerin/ein Kellner auf dem Oktoberfest

etwas füllen – etwas voll machen

Video-Thema

Begleitmaterialien

Maßkrug, -krüge (m.) – eine Art große Tasse, in der Bier ist

Ochse, -n (m.) – ein männliches Rind

Hähnchen, - (n.) – hier: das Fleisch eines Huhns

etwas verspeisen – etwas essen

Braterei, -en (f.) – ein →Stand, an dem man Gerichte mit gebratenem oder gegrilltem Fleisch bekommt

Hendl, - (n., aus dem Bayerischen) – das gebratene oder gegrillte Hähnchen

knusprig – so gegrillt, dass die Oberfläche braun und etwas hart ist

etwas rösten – hier: etwas grillen

Festzeltbetreiber, -/Festzeltbetreiberin, -nen – eine Person, die auf dem Oktoberfestgelände ein Bierzelt besitzt und dort Speisen und Getränke anbietet

spektakulär – besonders erstaunlich; spannend

Fahrgeschäft, -e (n.) – das Vergnügungsgerät auf einem Jahrmarkt (z.B. Karussell, Achterbahn, Riesenrad)

altbewährt – so, dass es schon immer gut war

Nostalgie (f., nur Neutrum) – die Stimmung, in der man sich nach Altem und Traditionellem sehnt

knapp – etwas weniger als; fast

in Betrieb sein – genutzt werden

beeindruckend – sehr interessant für jemanden

im Laufe der Jahrhunderte – über die Jahrhunderte hinweg; mit der Zeit

Brezel, -n (f.) – ein salziges Gebäck

Blasmusik, -en (f.) – hier: die traditionelle (bayerische) Volksmusik

Grundlage, -n (f.) – die Basis

*Autoren: Bettina Busch/Bettina Schwieger
Redaktion: Barbara Syring*